



Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 26.08.2014	öffentlich			
	Vorlagen-Nr.: FB 3/006/2014			
Nr. der TO				
Dez. I	FB 3: Planen und Bauen			Datum: 12.08.2014
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	26.08.2014		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Unwetterschäden vom 09. / 10. Juni 2014 (Sachstandsbericht)
Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 24.06.2014

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

II. Rechtsgrundlage:

GO NW, Zuständigkeitsordnung des Rates

III. Sachverhalt:

Die Fraktion der SPD im Rat der Stadt Lüdinghausen hat mit Schreiben vom 24. Juni 2014 um einen Bericht über den Umfang der Schäden nach dem Unwetter am Pfingstmontag gebeten. Inhaltlich wird auf das beigefügte Schreiben verwiesen.

Die Verwaltung wird in der Sitzung über den derzeitigen Stand berichten.

Der am Pfingstmontag über Lüdinghausen gezogene Sturm „Ela“ hat insbesondere die Ortslage Lüdinghausen sowie die südlich und nördlich angrenzenden Bauerschaften stark in Mitleidenschaft gezogen.

Nach vorläufiger Erhebung sind in den Ortslagen Lüdinghausen und Seppenrade 280 Bäume, im Außenbereich ca. 170 Bäume umgestürzt bzw. gefällt worden. Weiterhin ist im Innen- und Außenbereich an mehr als 1400 Bäumen Bruchholz (Astabbrüche, Kronenbruch) zu entfernen. In den städtischen Forsten Kranichholz und Stadtstannenweg belaufen sich die ersten Schätzungen auf ca. 300 Festmeter aufzuarbeitendes Stammholz. In den städtischen Waldflächen Hüwel, Böckenbusch und in der Wolfsschlucht sind dagegen nur Einzelbäume beschädigt worden.

An den städtischen Straßen und Wegen sind durch umgestürzte Bäume ca. 80 Fahrbahnaufbrüche und mehr als 50 Beschädigungen der Banketten entstanden. Die Gefahrenstellen wurden zunächst

gesichert und werden nun sukzessiv durch den städtischen Bauhof und durch Fremdfirmen abgearbeitet.

Zur Beseitigung der Sturmschäden waren in den ersten Tagen die Freiwillige Feuerwehr, das Technische Hilfswerk sowie der städtische Bauhof mit insgesamt rd. 90 Mann im Einsatz. Weiterhin wurden 2 hiesige Firmen mit Aufräumarbeiten und 4 Fachfirmen mit Fäll- und Baumpflegearbeiten beauftragt. Die Fäll- und Baumpflegearbeiten dauern immer noch an, insbesondere die Baumpflegearbeiten mittels Hubsteiger werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Die durch den Sturm „Ela“ verursachten Gesamtschäden an Straßen, Grünanlagen und Forsten belaufen sich nach momentaner Schätzung auf rund 400.000,- €.

Seit dem 10. Juni sind diverse Einzel- und Daueraufträge des Bauhofes in der Straßen- und Grünflächen- unterhaltung zurückgestellt bzw. nur in reduzierter Form ausgeführt worden. Unter anderem sind die Straßenausbesserungs- und Splittarbeiten ganz zurückgestellt bzw. geschoben worden. Die Heckenschnittarbeiten wurden zunächst auf das Notwendigste reduziert und die Beetpflege- und Einsaatarbeiten (Rasen und Wildblumen) sind, wie auch die Mahdarbeiten von Extensivflächen, komplett zurückgestellt worden.

Bei der Stadt Lüdinghausen sind verschiedene Schadensersatzforderungen eingegangen, die an den Gemeindeversicherungsverband (GVV) zur Bearbeitung weitergeleitet wurden. Schadensersatzansprüche ergeben sich jedoch nur, wenn eine schuldhafte Pflichtverletzung vorliegt. Personen sind glücklicher Weise nach unserer Kenntnis nicht verletzt worden.

Anlage: Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 24.06.2014